

**Seit einem Jahr durchgehend im Rettungseinsatz: SOS MEDITERRANEE rettet 9.100 Flüchtlinge und versorgt insgesamt über 13.400 Menschen an Bord**

**Vor genau einem Jahr hat SOS MEDITERRANEE seinen Such- und Rettungseinsatz im Mittelmeer begonnen. Mit dem Rettungsschiff Aquarius hat der gemeinnützige Verein seitdem an der Seite seines medizinischen Partners *Ärzte ohne Grenzen* über 9.100 Menschen aus akuter Seenot gerettet und insgesamt über 13.400 Menschen an Bord versorgt.** Als einziges ziviles Rettungsschiff ist die Aquarius den kompletten Winter über im Einsatz gewesen und hat allein über Weihnachten und Silvester mehr als 600 Schutzsuchende gerettet.

Neben dem Retten und Betreuen von Flüchtlingen hat sich SOS MEDITERRANEE das Bezeugen der Situation im Mittelmeer zur Aufgabe gemacht. Seit Beginn des Rettungseinsatzes vor einem Jahr dokumentiert und veröffentlicht der Verein die Augenzeugenberichte der Geretteten. „Die Überlebenden an Bord berichten uns immer wieder, wie sie in Libyen durch die Hölle gegangen sind. Durch unseren Einsatz im Mittelmeer sind wir zu Zeug\*innen der Auswirkungen der europäischen Flüchtlingspolitik geworden. Wir sind Zeug\*innen, aber keine Zuschauer\*innen. Wir bringen uns als aktive Bürger\*innen ein und setzen die europäischen Werte so in die Tat um“, sagte Timon Marszalek, Geschäftsführer von SOS MEDITERRANEE Deutschland e.V.

Gegründet wurde der gemeinnützige deutsche Verein vor eineinhalb Jahren in Berlin, kurze Zeit später folgte für den Aufbau der europäischen Organisation die Gründung des französischen und des italienischen Vereins. Auslöser war die ausbleibende Reaktion der Europäischen Union auf das Ertrinken von Geflüchteten im Mittelmeer und die Einstellung des Seenotrettungsprogramms „Mare Nostrum“. In einer europäischen Crowdfunding Kampagne wurde das Startkapital für die Charter der Aquarius gesammelt. Die Organisation finanziert sich über Spenden aus der europäischen Zivilgesellschaft. Das 77 Meter lange, ehemalige Fischereischutzboot kann bis zu 600 Menschen gleichzeitig an Bord aufnehmen und verfügt über spezielle Schutz- und Ruheräume für die geretteten Frauen und Kinder. Ein Team von *Ärzte ohne Grenzen* betreut die geretteten Flüchtlinge medizinisch und psychologisch.

*„Keines dieser seeuntauglichen Boote schafft es ohne Hilfe nach Italien. Die Menschen werden gerettet oder sie ertrinken, eine andere Möglichkeit gibt es nicht“, erklärt Marszalek. „Unser Handeln entsteht in der Überzeugung, dass Europa ein Kontinent ist, auf dem über Menschlichkeit nicht nur gesprochen, sondern in dem diese tatsächlich gelebt wird.“*

**Mit der Bitte um Veröffentlichung. Photo Credits:** Kevin McElvaney / SOS MEDITERRANEE.

**Rückfragen an:** Jana Ciernioch | SOS MEDITERRANEE Deutschland e.V. | [j.ciernioch@sosmediterranee.org](mailto:j.ciernioch@sosmediterranee.org)  
| +49 173 .4071 721

*SOS MEDITERRANEE ist eine europäische Nichtregierungsorganisation zur Rettung Schiffbrüchiger im Mittelmeer. Sie hat sich 2015 gegründet und ist seit Februar 2016 gemeinsam mit *Ärzte ohne Grenzen* mit dem Rettungsschiff Aquarius im Mittelmeer im Einsatz. Innerhalb eines Jahres ist SOS MEDITERRANEE über 13.400 Menschen zur Hilfe gekommen. Die gemeinnützige Organisation finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Spendenkonto: IBAN: DE 04 1005 0000 0190 4184 51 | BIC: BELADEVXXX.*